

Uwe Kerkau Promotion themen – memo # 08 2019 mit Marie Spaemann / Jazzkantine / John Coltrane / Nils Wogram Nostalgia / Cecile Verny / Maluba Orchestra / Bill Frisell / Jasper van't Hof / Evelyn Huber&Sirius Quartet / Double Drums / Matthias Boguth / Fynn Grossmann / Madison Cunningham /



Verehrter Freund, verehrte Freundin der Musik. Es ist wieder Zeit für einige echte Tipps.


Bitte ggf. weiterleiten an das Unterhaltungsressort bzw. die/den zuständigen Redakteur(e). Vielen Dank.

Promotionexemplare bzw. digitale Promo (> Universal Themen) schicken wir gerne zu

Mail-Zusendungen und Newsletter dürfen nur mit dem Einverständnis der EmpfängerInnen versendet werden. Ihre Mail-Adresse befindet sich in meinem Verteiler. Falls sie keine Mails mehr von mir wünschen, antworten Sie bitte auf dieses Mail im Betreff mit: WILL-ICH-NICHT an info@uk-promotion.de

<https://www.uk-promotion.de/>

Alle Themen hier : <https://www.uk-promotion.de/musikthemen/>

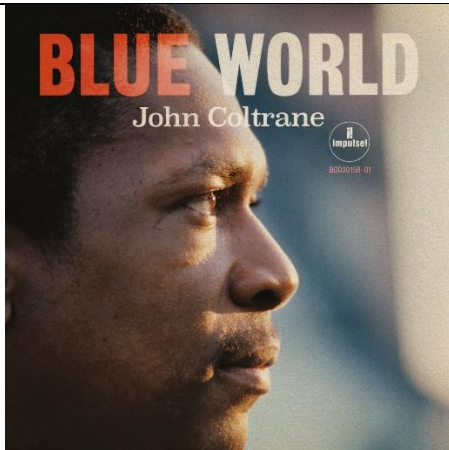
 <p>Marie Spaemann - Gap V.Ö.: 08. November 2019 (Anthropoet / Believe Music)</p>	<p>Tipp!</p> <p>Ein Debut mit subtilen Emotionen, eingängigen Melodien und klugen Details für ein generationenübergreifendes, aufgeschlossenes Publikum. Marie Spaemann konzentriert sich auf Cello und Stimme, schlägt durch ihr versiertes Spiel, ihren warm timbrierten, variablen Gesang und einige Soundeffekte klangvolle Brücken von der Klassik in gegenwärtige Pop-Ästhetik.</p> <p>„Meine Songs streben nach der Auflösung einer Melancholie, wie die Lichter am Ende der Nachdenklichkeit.“ Marie Spaemann</p>
--	--



[Cecile Verry & Johannes Maikranz - Mein Liedgut V.Ö.: 25. Oktober 2019 \(GLM/Soulfood\)](#)

Tipp!

Cécile Verry, die französische Sängerin mit afrikanischen Wurzeln überrascht zusammen mit dem Gitarristen Johannes Maikranz mit ihrem neuen Projekt: deutsches Liedgut zelebriert, von der Knef über Zarah Leander bis hin zu Schubert – das ist unerwartet und berührend zugleich.



[John Coltrane - Blue World V.Ö.: 27. September 2019 \(Impulse/Universal\)](#)

1964 gingen John Coltrane und sein Classic Quartet in Rudy Van Gelders Studio und nahmen in einem für Coltrane beispiellosen Schritt neue Versionen einiger seiner berühmtesten Kompositionen auf. In dem Jahr, in dem er auch „A Love Supreme“ aufnahm, wurde Coltrane von Gilles Groulx, einem kanadischen Filmemacher, kontaktiert. Groulx bereitete seinen Film „Le chat dans le sac“ vor, eine in Montreal spielende Liebesgeschichte mit politischen Untertönen. Groulx, ein eingefleischter Coltrane-Fan, war fest entschlossen, den als schwierig geltenden Saxophonisten einen Soundtrack für seinen Film kreieren zu lassen. Groulx trat über einen persönlichen Kontakt zu Bassist Jimmy Garrison

Radio-Kontakte

Media Promotion (Promotion Süd, West & Nord)

Rosita Falke

info@rosita-falke.de, Tel: 040 – 413 545 05

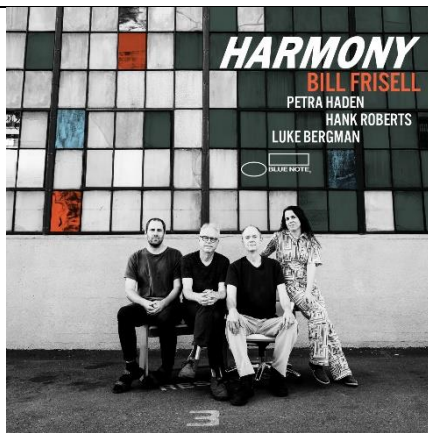
Musicforce

Anja Sziedat (Promotion Berlin / Ost)

anja.musicforce@gmail.com, Tel: 030 – 419 59 615, Mobil: 0177 – 611 5675

an Coltrane heran, und dieser stimmte
erstaunlicherweise zu.

Kurzentschlossen trommelte Coltrane seine
Quartett-Kollegen Jimmy Garrison, Elvin Jones
und McCoy Tyner direkt zwischen den
Aufnahmen für die inzwischen legendären Alben
„Crescent“ und „A Love Supreme“ im Juni '64 in
den Van Gelder Studios zusammen um etwas in
der Coltrane-Welt Beispielloses zu tun: frühere
Werke neu zu interpretieren und aufzunehmen.



[Bill Frisell - Harmony V.Ö.: 04. Oktober 2019
\(Blue Note/Universal\)](#)

Radio-Kontakte

Media Promotion (Promotion Süd, West & Nord)

Rosita Falke

info@rosita-falke.de, Tel: 040 – 413 545 05

Musicforce

Anja Sziedat (Promotion Berlin / Ost)

**anja.musicforce@gmail.com, Tel: 030 – 419 59 615,
Mobil: 0177 – 611 5675**

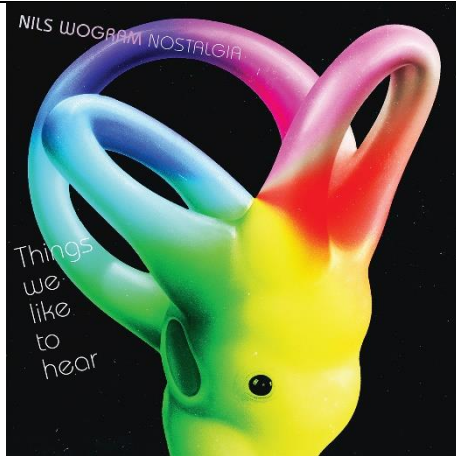


[Maluba Orchestra - s/t V.Ö.: 22. September
2019 \(Stunt/inakustik\)](#)

Irre gut!

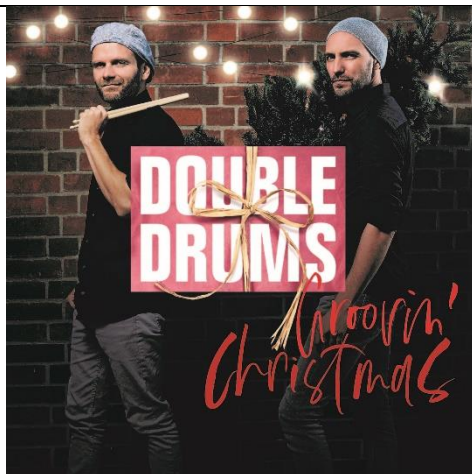
**Broadly diverse in terms of age, gender,
background, and musical style, when they play
together, the 13-member orchestra creates a
bubbly and varied musical output, carried by tight
ensemble playing with some of the Danish jazz
scene's strongest and most personal voices.**

Marilyn Mazur, Fredrik Lundin, Kasper Bai



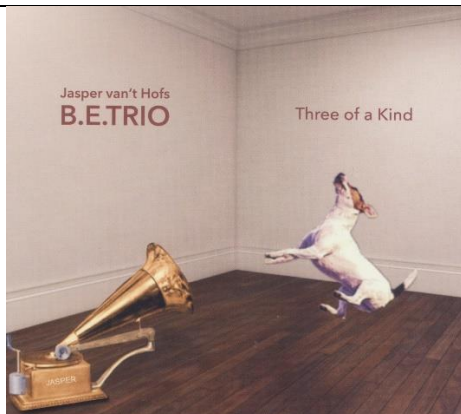
[Nils Wogram Nostalgia - Things We Like To Hear V.Ö.: 08. Oktober 2019 \(Nwog/Edel\)](#)

Ich habe einige Alben aufgenommen, die rhythmisch oder harmonisch sehr komplex sind. Diese Platten mag ich noch heute, aber für den Augenblick suche ich nach etwas anderem.' Nils Wogram



[Double Drums - Groovin' Christmas V.Ö.: 04. Oktober 2019 \(GLM/Soulfood\)](#)

Ohne auf geliebte Melodien und Hörgewohnheiten verzichten zu müssen, bekommt der Zauber der Adventszeit bei Double Drums ganz neue Facetten. So kann Weihnachten kommen, ein „Groovin' Christmas“ eben, mit einer Weihnachts-CD, wie es so bisher wirklich keine gibt.



Tipp

Seine Version/Interpretation des klassischen Jazztrios zeigt einmal mehr, dass Van' t Hof immer noch voller Inspiration und Ehrgeiz ist. Jasper van' t Hof ist mit seiner Erfolgsgeschichte und seiner ungezügelter Begeisterung der ideale Mentor für den Nachwuchs, dem neuen jungen holländischen Schlagzeugstar Jamie Peet und Stefan Lievestro am Baß und Slide guitar. Dieses Trio ist im klassischen Sinn kein Jazz Piano Trio, ähnlich wie beim EST verschmelzen Jazz, Pop und Rock zu einer eigenen Klangwelt.

[Jasper van't Hof's B.E. Trio - Three Of A Kind V.Ö.: 27. September 2019 \(Jaro/Jaro Medien GmbH\)](#)



[Evelyn Huber & Sirius Quartet - para un mejor mundo / for a better world V.Ö.: 30. August 2019 \(GLM/Soulfood\)](#)

Der Bogen zwischen so unterschiedlichen Saiteninstrumenten, zwischen alter und neuer Welt, zwischen Klassik, Jazz und Weltmusik.

07.11.2019 München, Progressive Chamber Music Festival

09.11.2019 Gschwend, Evangelische Kirche, Am Marktplatz

10.11.2019 Bonn, Harmonie

11.11.2019 Hannover, Pavillon

12.11.2019 Berlin, Quasimodo

13.11.2019 Leverkusen, tba

14.11.2019 Stuttgart, Mozartsaal

15.11.2019 Bühl, Jazzstival Bühl 2019

16.11.2019 Traunstein, Kulturforum Klosterkirche

17.11.2019 Rosenheim, Ballhaus



[Jazzkantine - Mit Pauken Und Trompeten V.Ö.: 23. August 2019 \(RapNation/Indigo\)](#)

25 Jahre Jazzkantine

19.10.2019 – Brilon, Jazznacht

20.10.2019 – Kassel, Theaterstübchen

23.10.2019 – Braunschweig, Westand (Ausverkauft)

24.10.2019 – Berlin, franz

25.10.2019 – Hamburg, Fabrik

26.10.2019 – Minden, Jazzclub

27.10.2019 – Würzburg, Jazzfestival

28.10.2019 – Aschaffenburg, Colos Saal

29.10.2019 – Osnabrück, Lagerhalle

01.11.2019 – Freiburg, Jazzhaus

02.11.2019 – Stuttgart, BIX (Ausverkauft)

03.11.2019 – München, Technikum

05.11.2019 – Nürnberg, Hirsch

06.11.2019 – Ravensburg,

Landesjazzfestival Baden-Württemberg

07.11.2019 – Duisburg, Mercatorhalle

08.11.2019 – Braunschweig, Westand

(Zusatzshow)



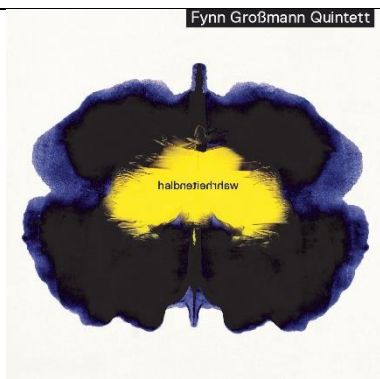
[Matthias Boguth - Milk Wood V.Ö.: 30. August 2019 \(Traumton/Indigo\)](#)

08.09.19 UT Connewitz, Leipzig – Milk Wood
 10.09.19 Jazz ohne Stress, Freiburg i. Breisgau – Milk Wood
 12.09.19 Jazzclub Schlot, Berlin – Milk Wood
 19.09.19 Other music academy, Weimar – Milk Wood
 11.10.19 Tübinger Jazztage, Bechstein Centrum – Milk Wood

Highlight

Matthias Boguth: vocals, compositions / Philip Frischkorn: piano / Stephan Deller: double bass
 Philipp Scholz: drums

Ein solches Debüt findet sich selten. Matthias Boguth, Jahrgang 1996, studiert seit drei Jahren an der Hochschule in Leipzig, hat bereits als Leiter verschiedener Bands und Projekte einige Bühnenerfahrung gesammelt, aber vor Milk Wood noch kein Album veröffentlicht. Umso mehr beeindruckt nun die Tiefe und stringente Vielfalt der Produktion. Zweifellos hat sich Boguth konzeptionell und kompositorisch viele Gedanken gemacht, dazu gleichgesinnte und sensible Musiker gefunden und mit Joh Weisgerber (alias Monojo) auch einen Produzenten an seiner Seite, der über ein feines Gespür für Klangfarben und -ästhetik verfügt. Gemeinsam vermessen sie ein vermeintlich vertrautes Terrain, nämlich die Vertonung von Poesie aus der Feder eines Schriftstellers, verblüffen dabei aber mit ungewohnten musikalischen Blickwinkeln. Boguths individuelle, genresprengende Klangsprache reicht weit über Jazz hinaus, verweist bisweilen auf Joe Jacksons intelligent-eingängige Melodik oder auf die verspielte Komplexität des Progressive Rock. Wobei es sich nicht um bewusste Referenzen handelt, weil Boguth sich nie mit Musik aus dieser Richtung beschäftigt hat.



[Fynn Grossmann Quintett - Halbwahrheiten V.Ö.: 30. August 2019 \(Nwog/Edel\)](#)

Highlight

Man muss von dieser Musik nur ganz wenige Töne hören, und es wirkt wie ein jäher Endorphinstoß, der sich über das Ohr in die Blutbahn ergießt. Mehr müsste über diese CD eigentlich nicht gesagt werden.

Ganz wenige Töne reichen, und ihr wollt nicht mehr aufhören, euch an diesen Klängen zu laben, denn diese quirlige, ansteckende Lebensfreude ist im zeitgenössischen Jazz nahezu beispiellos. Alles andere ist nebensächlich.

Fynn Großmann ist ein junger Musiker aus Hannover. Sicher verbindet er Elemente des amerikanischen Jazz mit Einflüssen aus der europäischen Klassik, doch das hat er mit zahlreichen Altersgenossen auf beiden Seiten des großen Teichs gemein. Was ihn besonders macht, sind sein Mut und seine persönlichen Filter.



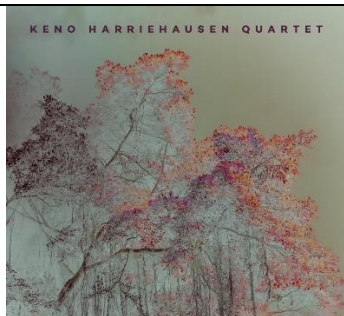
[Madison Cunningham - Who Are You Now V.Ö.:
16. August 2019 \(Verve / Universal\)](#)

Radio-Kontakt
Media Promotion (Promotion Süd, West & Nord)
Rosita Falke
info@rosita-falke.de, Tel: 040 – 413 545 05

Musicforce
Anja Sziedat (Promotion Berlin / Ost)
anja.musicforce@gmail.com, Tel: 030 – 419 59 615,
Mobil: 0177 – 611 5675

[Super Album](#) < [Link zum Video](#)

The Orange County, CA-native first picked up a guitar at age seven, and by age twelve was singing and performing alongside her five siblings in church. By the age of fifteen, Cunningham realized songwriting was a passion she wanted to pursue, citing Joni Mitchell and Bob Dylan as key inspirations. "It'd always been a hobby before, but around then, I realized I wanted to make it a religious practice," she says, "I thought if I could capture some of their same spirit ever in my life, I'd have to work hard and every day."



[Keno Harriehausen Quartet - s/t V.Ö.: 02.
August 2019 \(Lakeland
Records/www.lakelandrecords.de\)](#)

02.06.19 Dresden, Saxstall
04.06.19 Lübeck, CVJM
30.08.19 Hamburg, Alte Druckerei
31.08.19 Nienburg, Jazzclub
01.09.19 Köln, Loft
05.09.19 Berlin, Kühlspot
06.09.19 Hamburg, Halle 424
09.09.19 Leipzig, Werkcafe

Unserer besonderer Tipp!

Mit Tenorsaxofon, Cello, Kontrabass und Klavier erinnert die Kombination eher an ein modernes Kammer-Ensemble als an eine Jazz-Band und hat dabei eine völlig neue und in vielen Bereichen unerhörte musikalische Welt erschaffen: ‚Eine Musik, die den Hörer mit sich selbst an einen anderen Ort versetzt‘

